

Reformatio viva

Jerusalemmer Texte
Schriften aus der Arbeit der
Jerusalem-Akademie

herausgegeben von
Hans-Christoph Goßmann

Band 3

Verlag Traugott Bautz

Hans-Christoph Goßmann (Hrsg.)

Reformatio viva

Festschrift für Bischof em.
Dr. Hans Christian Knuth
zum 70. Geburtstag

Verlag Traugott Bautz

Bibliografische Information Der Deutschen
Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2010
ISBN 978-3-88309-579-0



Foto: NMZ-Bildarchiv

Inhaltsverzeichnis

Hans-Christoph Goßmann Vorwort	13
Helge Adolphsen Predigt zum Reformationstag in der Predigtreihe „Lutherlieder“ „Aus tiefer Not schrei ich zu dir...“ (EG 299)	15
Dieter Andresen Predigt am Reformationstag in Tinglev am 31.10.1999, Sektion „Schule und Kirche“	21
Jürgen F. Bollmann Predigt am Reformationsfest am 4. November 2007 in der St. Johanniskirche der Ev.-Luth. St. Trinitatis-Kirchengemeinde zu Hamburg-Harburg über Jesaja 62,6-7.10-12	29
Kay-Ulrich Bronk Andacht bei der Synode des Kirchenkreises Nordfriesland am 31. Oktober 2009 im Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk in Husum	35
Michael Bruhn Dialogpredigt zum Reformatorischen Handwerkermarkt im St. Johanniskloster Schleswig am Reformationstag 2006	43
Johann-Hinrich Claussen Kurze Ansprache in einer Abendandacht zum Reformationstag	49
Axel Denecke Reformationspredigt am 31.10.2007 über Jesaja 62, 6-9	53

Jörg Denke Taufpredigt am Reformationstag 1999 in der St. Andreas-Kirche in Weddingstedt	63
Donata Dörfel Prédication au Centre paroissial de Chêne pour la fête de la réforme 2007	69
Heide Emse Predigt zum Reformationstag 1995 im Rahmen eines Gottes- dienstes für die Oberstufe des Gymnasiums Großhansdorf	75
Peter Fenten Predigt am Reformationstag 1992 in der Universitäts- Kirche in Kiel	83
Katrin Gelder Andacht zu Beginn des Sprengelpröpste-Konventes Hamburg am 3. November 1999	89
Horst Gloy Predigt im Rahmen des Festgottesdienstes zum fünfundzwanzig- jährigen Bestehen der Vereinigung evangelischer Religionslehrer in Hamburg e.V. am Reformationstag 1992 in der Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg	95
Detlef Görrig Predigt am 31. Oktober 2002 in der Katholischen Kirchen- gemeinde St. Paulus-Augustinus in Hamburg	109

Hans-Christoph Goßmann Predigt am Reformationstag 2006 in der St. Martins-Kirche in Tellingstedt	113
Uta Grohs Predigt am 1. November 2002	117
Hans-Martin Gutmann Die Stadt zwischen Gewalt und Geborgenheit – Jesu Klage über Jerusalem Predigt über Matthäus 23,37-39	121
Wolf-Dieter Hauschild (†) Predigt am Reformationsfest 2004 in der Universitätskirche Münster über Römer 3, 21-28	129
Christoph Huppenbauer Solus Christus Reformationsgottesdienst in Brunstorf am 31. Oktober 2005	139
Claus Jürgensen Reformationsgottesdienst für die Schulen der Insel Nordstrand am 31. Okt. 1966 in der Kirche zu Odenbüll über Markus 2, 23-28	143
Knut Kammholz Predigt über Matthäus 5,2-10 gehalten in der St. Georg-Kirche in Oeversee in einem Reformationsgottesdienst am 1. November 2009 zum Abschluss der Klausurtagung des Kirchenkreisvorstandes Rendsburg-Eckernförde.	149

Anton Knuth	
Predigt zum Reformationstag 31.10.2006 in der Rellinger Kirche	155
Rüdiger Kreutz	
Gedenktag der Reformation 2005 in der St. Anschar-Kirche zu Hamburg	
Predigt über Matthäus 10, Verse 26 b - 33	161
Reinhold Liebers	
Predigt am Reformationstag 2000 über Galater 5, 1-6 in Neumünster-Gadeland	165
Joachim Liß-Walter	
Predigt am Reformationstag über Römer 7, 14 – 25a, in der Ansgarkirche und der Pauluskirche in Kiel	171
Hans Lorenzen	
Predigt am Reformationstag 2009 in der St. Secundus-Kirche in Hennstedt	179
Friedemann Maagard	
Predigt am 1. November 2009 in Breklum über Matthäus 5, 2-10	183
Jochen Müller-Busse	
Predigt am 1. November 2009 in Leezen	189
Götz-Volkmar Neitzel	
Predigt am Reformationstag 2001 in der St. Johannis-Kirche zu Hamburg-Curslack über Jesaja 62, 6-7.10-12	195

Redlef Neubert-Stegemann „Ich sitze hier und trink mein Wittenbergisch´ Bier – und derweil läuft das Evangelium um die Welt.“ Ansprache zum Reformationsfest 2009	201
Karsten Petersen Predigt am Reformationstag 2008 in der Auferstehungskirche Ellenberg, zugleich ein Beitrag der Kirchengemeinde Kappeln zum Bugenhagenjahr 2008	213
Andreas Schulz-Schönfeld Predigt am 4. November 2007 über Micha 6, 6-8	219
Monika Schwinge Todesangst und Lebenshoffnung. Luthers Vermächtnis an uns Predigt am Reformationstag 2007	227
Jutta Selbmann Predigt am Reformationstag 2005 in Groß Rheide und Owschlag über Matthäus 10, 26b – 33	235
Jörgen Sonntag Predigt zum Reformationstag am 1. November 1964 Gehalten in der Koppelsberg-Kapelle im Rahmen einer Studientagung für Oberstufenschüler (Thema: „Das Glaubensbekenntnis“) und mit vielen anderen Jugendlichen, die das Wochenende auf dem Koppelsberg verbracht haben.	243
Oliver Stabenow Andacht zum Reformationstag 2008 in der Mitarbeiterbe- sprechung im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Kiel	253

Johann Anselm Steiger Gerechtigkeit Gottes – das süßeste Wort Predigt am Reformationstag 2003	257
Christoph Störmer Reformationspredigt 2008 in Rahden	267
Klaus Struve Predigt am 18. Februar 1996 (Sonntag Estomihi)	277
Hans-Günther Waubke Predigt über Römer 3,21-28 in der Christophoruskirche in Bergedorf am 2. November 2008 (24. Sonntag nach Trinitatis)	283
Michaela Will „Daß geistliche Lieder singen, gut und Gott angenehm sei“ Martin Luther als Begründer des deutschen evangelischen Kirchenliedes Predigt am 1. Juli 2007 in der St. Martins-Kirche in Tellingstedt	291
Statt eines Nachwortes:	
Thomas Schleiff Das himmlische Eintrittsgeld	297

Vorwort

Blicken wir auf das berufliche Wirken von Bischof Dr. Hans Christian Knuth zurück, so wird deutlich, wie tief dieses durch seine lutherische Identität geprägt war. Bereits in seinem Studium hatte er durch seinen theologischen Lehrer Gerhard Ebeling einen tiefen Zugang zu Luthers Theologie bekommen. Im Rahmen seiner Dissertation über die Auslegungsgeschichte von Psalm 6 legte er einen Schwerpunkt auf die Theologie Martin Luthers: Das Kapitel, indem er dessen Interpretation dieses Psalms dargestellt hat, hat einen Umfang von 240 Seiten - der Beginn einer lebenslangen Leidenschaft.

In den verschiedenen kirchlichen Ämtern, die Hans Christian Knuth innehatte, hat er immer wieder deutlich gemacht, wie wichtig die Theologie Martin Luthers für eine Kirche ist, die sich auf diesen Reformator beruft: als Pastor in Kiel, als Referent der Kirchenleitung, als Studienleiter im Predigerseminar, als Referent für Theologische Grundsatzfragen im Lutherischen Kirchenamt, als Propst des Kirchenkreises Eckernförde, als Bischof im Sprengel Schleswig der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, als Vorsitzender der Kirchenleitung und als Leitender Bischof der VELKD verstand er es immer wieder deutlich zu machen, wie wichtig die konfessionelle Identitätswahrung für lutherische Kirchen ist.

Dabei ist es ihm immer wichtig gewesen, dass lutherische Identität nicht nur kirchliches Handeln auf den verschiedenen Leitungsebenen der Kirche prägt, sondern auch und vor allem an der kirchlichen Basis, in den Gemeinden. Diese lutherische Prägung kommt in sämtlichen Arbeitsfeldern der Gemeinde zum Tragen. Der Ort im Kirchenjahr, an dem sie in besonderer Weise reflektiert wird, ist der Reformationstag.

Und so haben Pastorinnen und Pastoren, Pröpstinnen und Pröpste, Hauptpastoren und Leiter kirchlicher Werke zum siebzigsten Geburtstag von Bischof Dr. Hans Christian Knuth ihm Predigten, Ansprachen und Andachten zum Reformationstag oder mit der besonderen Schwerpunktsetzung auf lutherische Identität gewidmet. Dass drei Theologieprofesso-

ren, Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann und Prof. Dr. Johann Anselm Steiger von der Universität in Hamburg und Prof. em. Dr. Wolf-Dieter Hauschild (†) von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, sich ebenfalls mit je einer Predigt beteiligen, zeigt die Verbindung Knuths zu den Theologischen Fakultäten, die ihm immer wichtig gewesen ist.

Mein Dank gilt all denjenigen, die Texte für dieses Buch bereitgestellt haben, die ursprünglich nicht für eine Publikation in schriftlicher Form konzipiert waren. Darüber hinaus danke ich Frau Ulla Wieckhorst, die sich in bewährter Weise um das Korrekturlesen verdient gemacht hat.

Hamburg, zu Ostern 2010

Hans-Christoph Goßmann